

Name: _____

1 Was passt? Markieren Sie. WÖRTER



Chinara Tagaeva

Gesichter unserer Stadt: Chinara Tagaeva kommt aus Kirgistan und ist 1992 nach ihrem Germanistik-Studium in Bischkek nach Deutschland ☐ aufgebroschen ☐ zurückgekommen (1). Sie war lange Zeit als Deutschlehrerin in Kursen für ☐ Nachfahren ☐ Spätaussiedler (2) aus der ehemaligen Sowjetunion tätig. Heute arbeitet sie bei der städtischen Migrationsberatung und unterstützt ☐ Flüchtlinge ☐ Einheimische (3), die in Deutschland ☐ Heimat ☐ Schutz (4) suchen und ☐ Staatsbürgerschaft ☐ Asyl (5) beantragt haben. „Mit meiner Arbeit möchte ich dazu ☐ beibringen ☐ beitragen (6), dass sich Menschen aus aller Welt in Deutschland heimisch fühlen. Meine ☐ Erfahrung ☐ Tradition (7) ist: Wenn man Unterstützung bekommt, kann man die größten Schwierigkeiten ☐ zurücklassen ☐ überwinden. (8)“

___ / 8

2 Was hat eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu. WÖRTER

Ⓐ dürfen / dürfen • Ⓑ können / können • Ⓒ müssen • Ⓓ wollen

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. ___ die Möglichkeit haben | 4. ___ in der Lage sein |
| 2. ___ die Erlaubnis haben | 5. ___ gezwungen sein |
| 3. ___ die Absicht haben | 6. ___ erlaubt sein |

___ / 3

3 Schreiben Sie die Sätze mit den Modalverben im Perfekt. GRAMMATIK

Und wie war das mit dem Reisen früher?

Alles nicht so einfach! Zum Beispiel: Als dein großer Bruder auf die Welt gekommen ist, war Bulgarien noch nicht in der EU. Natürlich wollte meine Mutter sofort ihr Enkelkind sehen (1). Aber sie konnte nicht einfach ein Ticket kaufen (2). Ohne Visum durften meine Eltern nicht nach Deutschland reisen (3). Man musste damals stundenlang an der deutschen Botschaft warten (4). Aber: Als meine Mutter dann endlich da war, haben wir ein riesiges Fest gefeiert!



1. Natürlich hat ...
- _____
- _____
- _____
- _____

___ / 4

4 Was passt? Ordnen Sie zu.

KOMMUNIKATION

- (a) Ein Grund für diese Entscheidung war • (b) Ich halte es für wichtig
(c) Ein weiterer Grund lag darin • (d) hat mir geholfen • (e) Ich komme ursprünglich



Schweizer werden – ja oder nein?

(1 ____), aus dem Kosovo, bin in den 90er-Jahren eingewandert und habe vor einem Jahr die Schweizer Staatsbürgerschaft angenommen. (2 ____), dass ich nach über 20 Jahren Leben und Arbeiten in Zürich endlich auch politisch mitentscheiden wollte. (3 ____), dass ich mit dem Schweizer Pass beim Reisen einfach mehr Freiheiten habe. Das Ganze dauert natürlich und kostet auch Geld. Ein großer Vorteil war, dass ich die deutsche Sprache beherrsche und das auch nachweisen kann. Außerdem wird Grundwissen über die Schweiz verlangt. Bei diesem Test (4 ____), dass ich hier eine Ausbildung gemacht habe: Aus der Berufsschule wusste ich schon einiges über das politische System. (5 ____), dass man irgendwann auch Staatsbürger wird, wenn man sich in einem Land niederlässt und dort auf Dauer leben möchte.

____ / 5

5a Hören Sie Teil 2 des Radiobeitrags im Kursbuch auf S.7. noch einmal.
Was ist richtig: a, b oder c? Markieren Sie.

HÖREN

1. Die sogenannten „Gastarbeiter“
 - (a) ☐ kamen vor allem aus Nord- und Osteuropa.
 - (b) ☐ wurden für die wachsende deutsche Wirtschaft gebraucht.
 - (c) ☐ machten Deutschland vor dem 2. Weltkrieg zum Einwanderungsland.
2. Zelihas Eltern hatten Heimweh,
 - (a) ☐ obwohl man ihnen bei der Integration geholfen hat.
 - (b) ☐ weil sie in Deutschland so viel arbeiten mussten.
 - (c) ☐ deshalb waren türkische Traditionen für sie wichtig.
3. Zeliha selbst
 - (a) ☐ fühlt sich weder als Deutsche noch als Türkin.
 - (b) ☐ hat auf Türkisch sprechen und schreiben gelernt.
 - (c) ☐ gilt wegen ihrem Aussehen als Person mit Migrationshintergrund.

____ / 3

b Hören Sie Teil 3 des Radiobeitrags noch einmal. Sind die Sätze richtig (r) oder falsch (f)?
Ergänzen Sie.

HÖREN

1. Während des Kriegs im ehemaligen Jugoslawien sind ca. 350 000 Menschen nach Deutschland geflohen. _____
2. Es hat lang gedauert, bis sich Jaro als Kind in Frankfurt wohlfühlt hat. _____
3. Dass Jaros Eltern nicht arbeiten durften, hat für ihre Integration keine Rolle gespielt. _____
4. Jaro fühlt sich in Deutschland zu Hause. Deshalb ist er zum Studieren zurückgekommen. _____
5. In Frankfurt kennt Jaro viele Menschen aus dem ehemaligen Jugoslawien. _____

____ / 5

Insgesamt ____ / 28

richtige Lösungen	Note	richtige Lösungen	Note
25–28	sehr gut	14–16	ausreichend
21–24	gut	0–13	nicht bestanden
17–20	befriedigend		